

Der Oberbürgermeister

**1595/2012**

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/1

TOP 2.3

# Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.05.2012

**Bürgerantrag: Mehr Sicherheit und Wohnlichkeit für die Niehler Straße (02-1600-16/11)  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 07.07.2011, TOP 2.3**

"Die Bezirksvertretung Nippes bedankt sich bei den Petenten für ihre Anregung. Sie beauftragt die Verwaltung, die von den Antragstellern vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen einer Gesamtuntersuchung der Verkehrssituation auf der Niehler Straße auf ihre Geeignetheit und Umsetzbarkeit zu prüfen. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung und dem Petenten zur kommenden Sitzung vorzustellen."

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Ziel der Untersuchung war die Wirkung, die Machbarkeit und Umsetzungsmöglichkeiten, der von der Bürgerinitiative Niehler Straße vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Wohnumfeldes der Niehler Straße im Abschnitt zwischen Florastraße und Auerstraße aus verkehrlicher Sicht zu prüfen.

Dabei wurden die fachspezifische und verkehrspolitische Anforderungen bezüglich der Verkehrssicherheit, Leistungsfähigkeit, Erschließungsfunktion, Organisation des fließenden und ruhenden Verkehrs sowie die Belange des Rad- und Fußgängerverkehrs berücksichtigt. Dieser Analyse wurden die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrserhebungen, wie Verkehrsaufkommen (Kraftfahrzeuge, Radfahrer, Fußgänger), Parkraumbedarf und Staubeobachtungen zugrunde gelegt.

Weiterhin wurden nachfolgend aufgeführten Rahmenbedingungen als Muss-Kriterien bei der Querschnittsaufteilung der Straße definiert:

- Gemäß des Beschlusses der Bezirksvertretung Nippes vom 24.02.2012, TOP 8.1.4 sollen in der Niehler Straße zwischen Inneren Kanalstraße und Friedrich-Karl-Straße die Schutzstreifen für den Radfahrer eingerichtet werden.
- Für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit und Funktion der Straße für die Erschließung ist die Beibehaltung der heutigen Fahrbeziehungen in den Knotenpunkten notwendig.
- Die Verkehrsflächen für den Kfz-Verkehr werden auf das Notwendigste reduziert.
- Bei den Überlegungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll die Verbesserung der Fußgängerquerungen, insbesondere im Bereich der Schule, in Höhe des Beuelweges die höchste Priorität haben.

Da die Prüfung unter anderem ergeben hat, dass die Umsetzung aller Vorschläge nicht möglich bzw. zielführend ist, hat die Verwaltung zum Einen eine Optimierung der Vorschläge der Bürgerinitiative vorgenommen und zum Anderen eine mögliche Variante der kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen, die zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Niehler Straße führen können, überlegt. Diese sind:

Konzept der Bürgerinitiative: „keine Schutzstreifen für den Radfahrer- mehr Stellplätze“

- Neuordnung des Parkens, Verbesserung der Fußgängerquerungen durch den Bau einer Querungshilfe in Höhe des Beuelsweges und zusätzliche Fußgängerfurten an den signalisierten Kreuzungen Kuenstraße und Wilhelmstraße, angepasste Führung des Kfz-Verkehrs, sowie die Optimierung der Lichtsignalanlagen,

Konzept der Verwaltung: „Einrichtung der Schutzstreifen - weniger Stellplätze“

- Maßnahmen ,wie im oben angegebenen Konzept der Bürgerinitiative allerdings mit weniger Stellplätzen, Einrichtung von Schutzstreifen für den Radfahrer, den Ein- bzw. Ausbau von Pfosten auf den Gehwegen und die Aufstellung von Fahrradständern

Aus den oben angegebenen Gründen wird die Verwaltung beide konzeptionelle Lösungen in der weiteren Ausarbeitung vertiefen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Nippes als ein Konzept zur kurzfristigen und kostengünstigen Optimierung der Niehler Straße im Abschnitt zwischen Florastraße und Auerstraße zum Beschluss vorlegen.